



## Netzwerk SGB II – 2017, Göttingen

### AG: Integration von Langzeitarbeitslosen und Behinderten

#### Übersicht

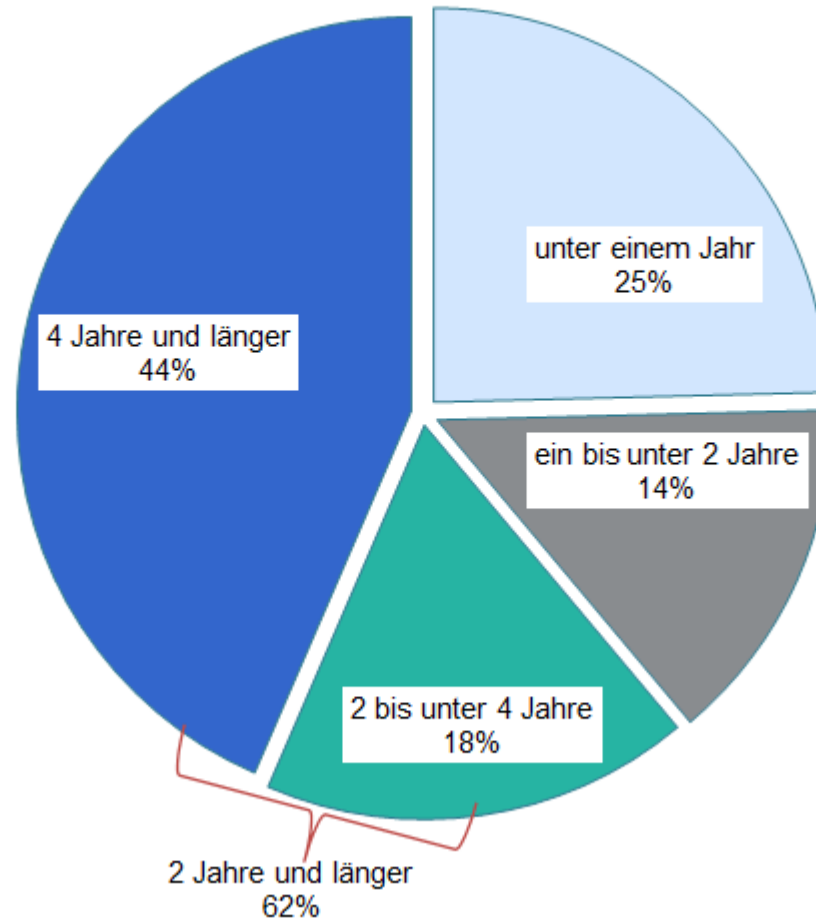
- wenige Zahlen
- ländlicher Raum
- gelingende Zusammenarbeit
- Arbeit statt Arbeitslosigkeit finanzieren?
- Empowerment und Stärkung der Betroffenen
- Neurobiologie und Arbeitslosigkeit
- nachhaltige Prozesse ermöglichen
- ... und Warum?



# Verweildauer Langzeitarbeitsloser



Regelleistungsberechtigte: 5,925 Millionen  
Verweildauer im SGB II (Juni 2016, gerundet)

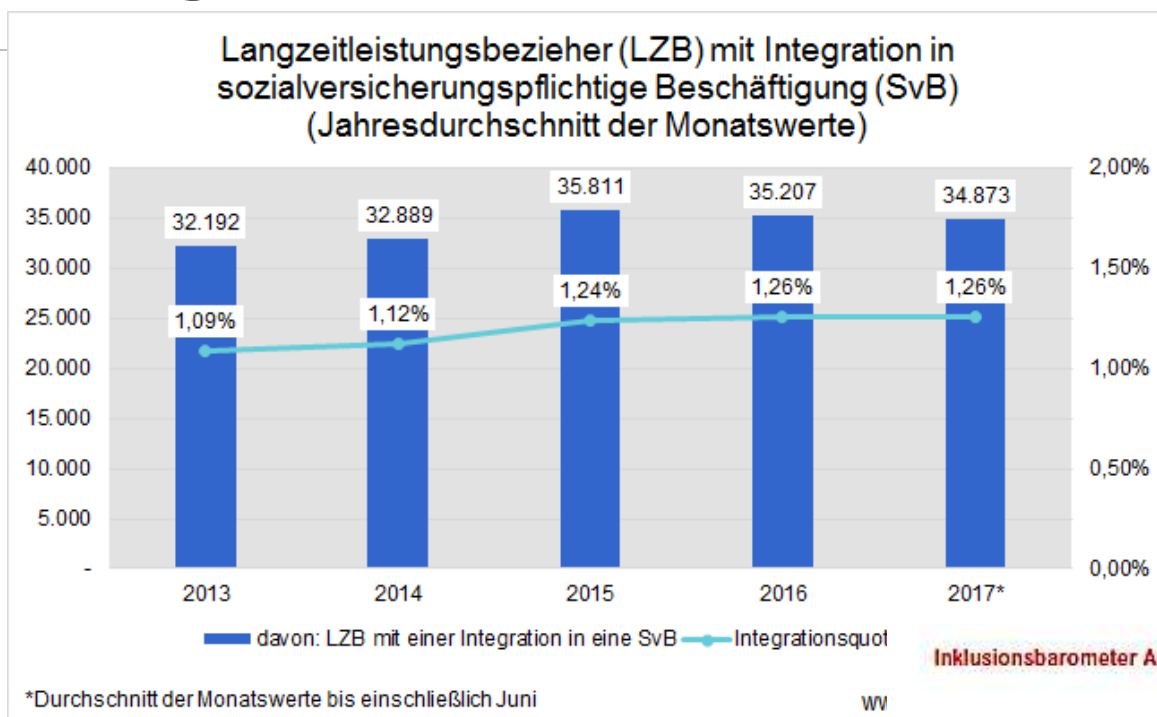


Menschen mit Behinderung sind 101 Tage länger auf Arbeitsuche

[www.o-ton-arbeitsmarkt.de](http://www.o-ton-arbeitsmarkt.de)

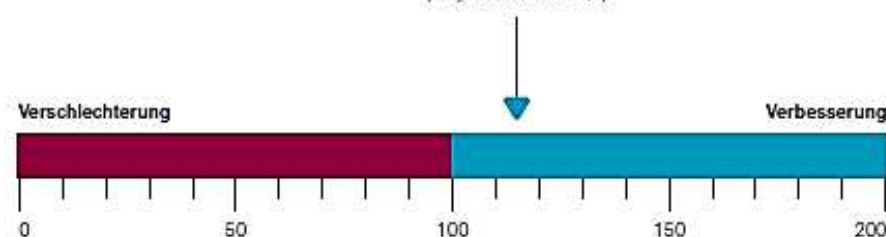


# Integrationsquoten



Inklusionsbarometer Arbeit

Gesamtwert 2017 = 114,2  
(Vorjahreswert: 106,7)



Quellen: eigene Berechnungen, Basisdaten: BIA, BIH, Forsa

worden. Von den 3,3 Millionen Menschen mit Behinderung im erwerbsfähigen Alter sind nach den offiziellen Zahlen immer noch 1,91 Millionen nicht in den Arbeitsmarkt integriert, d. h. mehr als die Hälfte. Allerdings gibt es in diesem Jahr deutliche Signale, die auf eine Verbesserung der Situation von Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt hinweisen.

# Integration im ländlichen Raum

- Familienunternehmer offener als Dax-Unternehmen
- Unternehmen begleiten und unterstützen (externe Coaches)
- AG-Ängste: ernst nehmen, anschließend abbauen (offene Kennenlernräume schaffen z.B.: Speed Dating ....)
- Vertrauen aufbauen um Akzeptanz für Zielgruppen schaffen
- berufliche Bildungslücken ersetzen erworbene Erfahrung in arbeitsmarkt-/beschäftigungspolitische Förderung
- IfD-Erfahrung bei Begleitung im Integrationsprozess nutzen

# Zusammenarbeit mit anderen Akteuren

**EFAS**  
Evangelischer Fachverband für  
Arbeit und soziale Integration

## Lokaler Konsens



17. Juli 2013, 15:00 Uhr Update: 23. Juli 2013, 15:02 Uhr

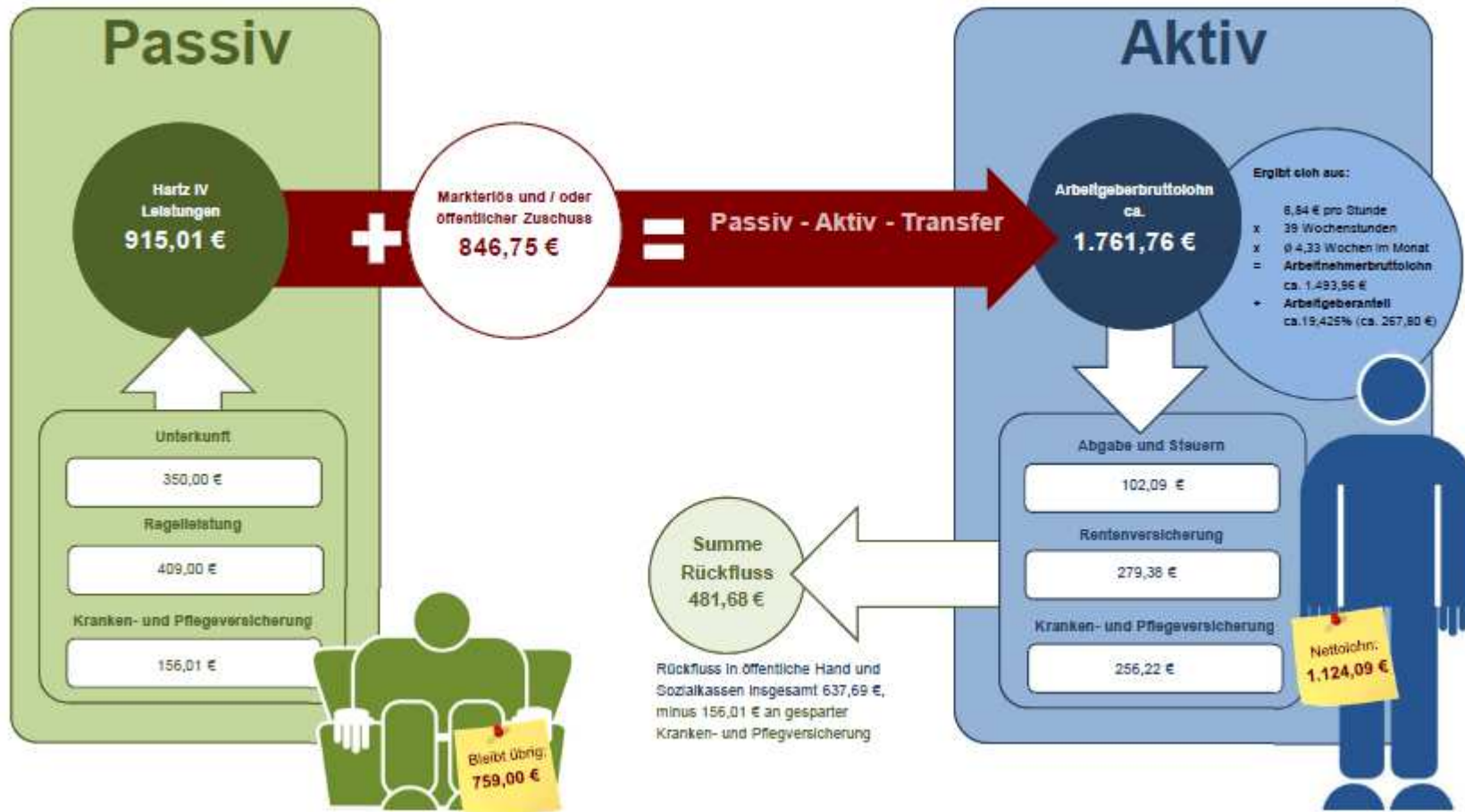
## Initiative für Langzeitarbeitslose



**Heilbronn** Ein breites Heilbronner Bündnis will sich dafür einsetzen, wieder mehr Beschäftigungsmöglichkeiten für Langzeitarbeitslose zu schaffen. Die von der Aufbaugilde Heilbronn ins Leben gerufene Initiative "Lokaler Konsens" hat beim Bundesarbeitsministerium in Berlin den Antrag auf ein entsprechendes Modellprojekt gestellt. Das sogenannte Heilbronner Modell zielt auf Menschen über 25 Jahre ab, die nicht mehr in den ersten Arbeitsmarkt vermittelbar sind, und sieht unter anderem vor, Arbeit statt Arbeitslosigkeit zu finanzieren. Getragen wird der lokale Konsens von der Aufbaugilde, Arkus, der Diakonie, dem Arbeitgeberverband Südwestmetall Bezirksgruppe Heilbronn/Region Franken, den hiesigen Gewerkschaften Verdi, IG Metall und DGB, der Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken und der Handwerkskammer Heilbronn-Franken. jüp



# Arbeit statt Arbeitslosigkeit finanzieren



Diese Beispielsrechnung bezieht sich auf Bundesdurchschnittswerte, Quelle: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

# Empowerment + Stärkung der Betroffenen

- Capability approach = Befähigungsansatz zur Verbesserung der Verwirklichungschancen
  - individuelles Zutrauen stärken, braucht Erfolge – keine sinn- und ergebnislose Förderung
  - Rahmenbedingungen für ein Miteinander auf Augenhöhe
  - Arbeitslosentreffs / Erwerbsloseninitiativen / Selbstcoaching = Ansätze zur Selbststärkung
  - Stimme sein für Langzeitarbeitslose
  - Langzeitarbeitslosigkeit ist ein gesellschaftliches Unthema
  - Thema muss aus der gesellschaftlichen „Schuldecke“ heraus geholt werden

# Neurobiologie und Arbeitslosigkeit

**Dienstag, 10. Oktober 2017**

**Fachtagung im FFFZ in Düsseldorf**

**10.00 - 16.30 Uhr**

**Kaiserswerther Straße 450  
in 40474 Düsseldorf.**

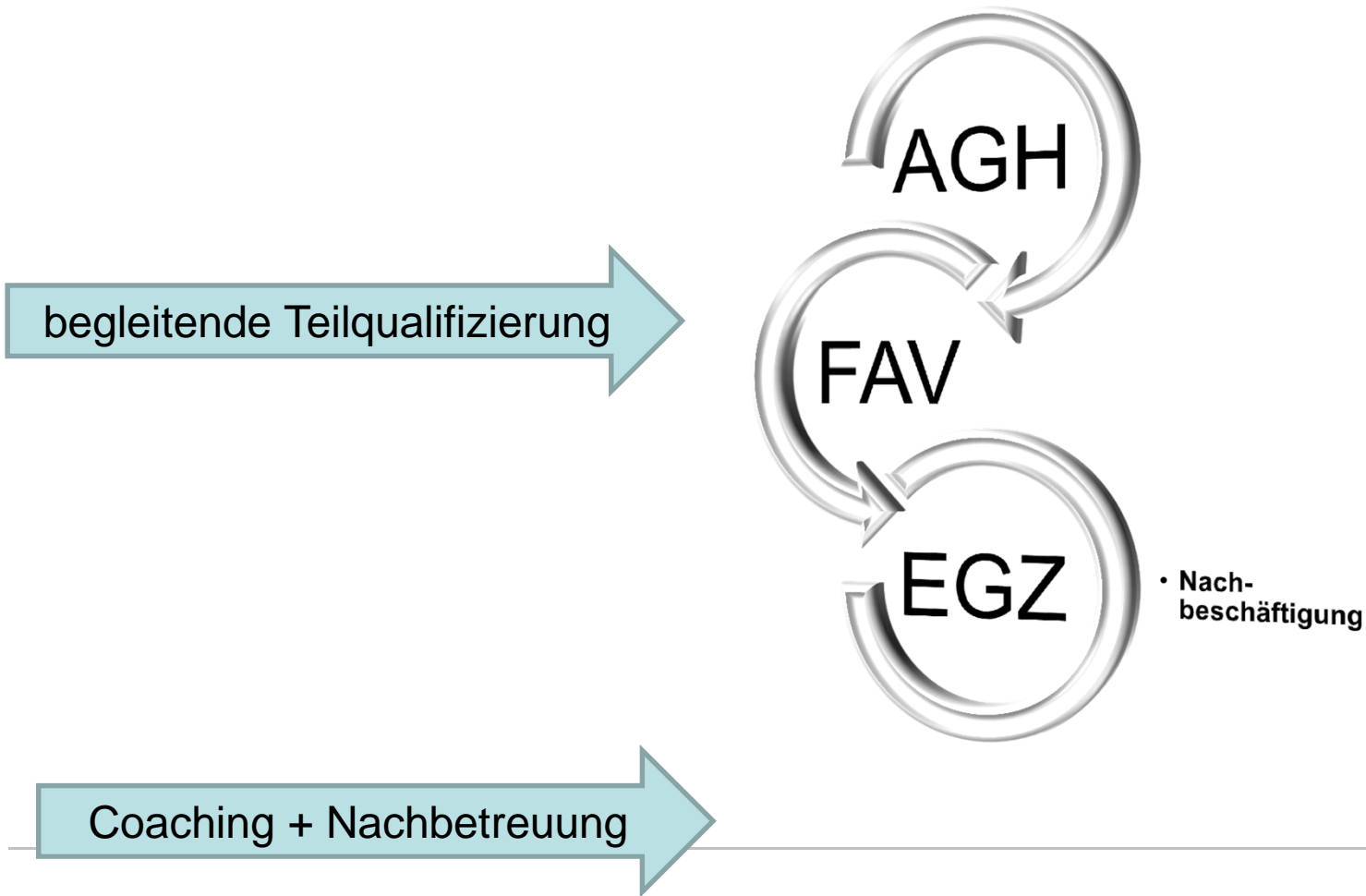
**Dr. Martin Korte**, Professur für zelluläre Neurobiologie an der TU Braunschweig, ist ein aus Presse, Funk und Fernsehen bekannter Forscher, Redner und Autor, der die Erkenntnisse der neueren Gehirnforschung in alltagstaugliche methodische Hinweise übersetzt. Professor Korte wird in seinem multimedialen Vortrag den Bogen spannen von der Gehirn- und Lernforschung zur Arbeit mit langzeitarbeitslosen Menschen. Er wird aus Sicht des Gehirnforschers veranschaulichen, was Langzeitarbeitslosigkeit bewirkt, und was hilft, wieder Selbstvertrauen aufzubauen, ein Ziel zu formulieren und sich den Weg dorthin zuzutrauen. Er wird begünstigende und hemmende Faktoren benennen und erklären.



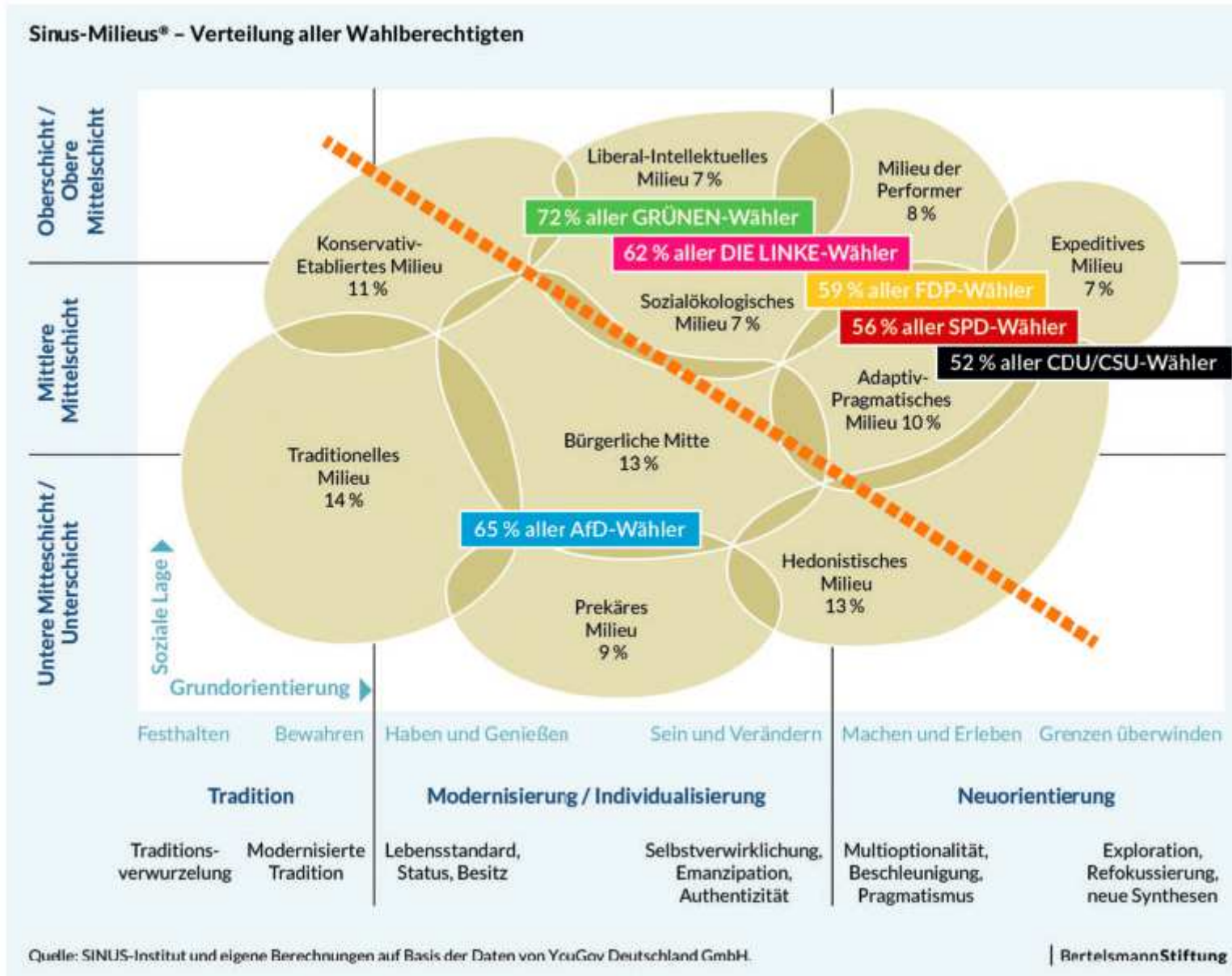
# Nachhaltige Prozesse ermöglichen



passgenauer, individuell abgestimmter Gesamtprozess



# Die Notwendigkeit des Handels



# Die Notwendigkeit des Handels

**KURZ ERKLÄRT:** Diese Abbildung zeigt, auf welcher Seite der Diagonalen die Wähler der verschiedenen Parteien verortet sind. Die Diagonale trennt die Gesellschaft grob in zwei Hälften – die Modernisierungsskeptiker unterhalb der Diagonalen und die Modernisierungsbefürworter oberhalb der Diagonalen. Dabei zeigt sich sehr deutlich: Die Wähler der GRÜNEN, DIE LINKE, FDP, SPD und CDU/CSU sind mehrheitlich den Modernisierungsbefürwortern zuzuordnen. Das somit entstandene Vakuum unterhalb der Diagonalen füllt nun die AfD – 65 Prozent ihrer Wähler stammen aus den Milieus der Traditionellen, der Prekären, der Bürgerlichen Mitte, dem konsumorientierten Teil der Hedonisten sowie der Hälfte der Konservativ-Etablierten. Der jeweilige Wähleranteil wurde auf Basis einer aus Umfragedaten und Stimmbezirksanalysen geschätzten Wahlbeteiligung sowie der Parteiergebnisse in den verschiedenen Milieus berechnet.

# Vielen Dank für Ihren Langmut



Nicht-zur-Wahl-Gehen als Ausdruck eines verlorenen Glaubens an Sinn und Regeln der Demokratie. Viele fühlen sich von der Politik im Stich gelassen. Die Politiker „[...] könnten, aber sie wollen nicht.“

Kontakt: [inoessler@efas-web.de](mailto:inoessler@efas-web.de)